



Aufklärung Gastroskopie (Magenspiegelung)

Sehr geehrte(r) Frau/Herr _____

Koblenz _____

Ihr Arzt hat eine Untersuchung des Magens (**Gastroskopie**) angeordnet. Die Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms ermöglicht uns, die Ursachen Ihrer Beschwerden genauer festzustellen. Vor der Untersuchung müssen Sie die naheliegenden typischen Risiken und Folgen kennen. Dieses Aufklärungsblatt soll helfen, das Gespräch vorzubereiten und die wichtigsten Punkte zu dokumentieren sowie Sie umfassend zu informieren.

Wie wird die Untersuchung durchgeführt?

Zur Spiegelung wird ein biegsames optisches Gerät durch die Mundhöhle in die Speiseröhre, den Magen bzw. den Zwölffingerdarm vorgeschoben. Durch Einblasen von Luft entfalten sich die Verdauungsorgane, so dass krankhafte Veränderungen besser erkannt werden können.

Falls erforderlich, lassen sich während der Spiegelung mit einer winzigen Zange Gewebeprobe entnehmen. Die Gewebeentnahme ist völlig schmerzfrei, dagegen kann die Spiegelung selbst als unangenehm empfunden werden. Bei Bedarf oder falls Sie es wünschen, erhalten sie eine Beruhigungsspritze (Schlafnarkose). In jedem Fall wird der Rachen örtlich betäubt (mit Spray).

Welche Vorbereitungen sind notwendig?

Um den oberen Verdauungstrakt genau beurteilen zu können, muß dieser frei von Speiseresten sein. Daher müssen Sie am Untersuchungstag nüchtern sein, **d. h. mindestens 5 Stunden vor der Untersuchung weder Getränke, noch Speisen oder Medikamente zu sich nehmen:**

- Liegt der Termin am Vormittag, bitte nüchtern bleiben.
- Bei Termin am Nachmittag darf 6 Stunden vorher ein leichtes Frühstück (kein Müsli, kein Körnerbrot) eingenommen werden (kein Mittagessen!!)
- **Bitte keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen (ASS o.ä. 8 Tage vorher absetzen !!)**

Welche Komplikationen können auftreten?

Die Magenspiegelung ist heutzutage ein risikoarmes Routineverfahren. Trotz größter Sorgfalt kann es in seltenen Fällen dennoch zu Komplikationen kommen.

- sehr seltene Verletzungen der Wand des Verdauungstraktes durch das Endoskop, die Zusatzinstrumente, das Einblasen von Luft bis hin zum Durchbruch (Perforation). Ferner Verletzungen der Rachenwand, des Kehlkopfes oder der Luftröhre.
- selten stärkere Blutungen durch die Entnahme von Gewebeprobe. Sie können sofort durch Unterspritzung oder Clippung über das Endoskop zum Stillstand gebracht werden.
- äußerst selten Überempfindlichkeitsreaktionen auf eingespritzte Medikamente
- selten Beeinträchtigung der Atemfunktion bis hin zum Atemstillstand insbesondere bei der Gabe von Betäubungsmitteln. Während der Untersuchung führen wir jedoch eine besonders aufwendige Überwachung durch, die dieses Risiko erheblich reduziert.
- sehr selten Herz-Kreislaufstörungen und andere lebensbedrohliche Komplikationen, wie z.B. Verletzungen durch die Lagerung vor, während oder nach der Untersuchung oder eine Keimverschleppung in die Blutbahn bis hin zur Blutvergiftung.
- Selten Gebißschäden bei lockeren Zähnen

Worauf sollten Sie nach der Spiegelung achten?

- Wegen der Rachenbetäubung dürfen Sie **nach der Untersuchung 1 Stunde nichts essen oder trinken** (Gefahr des Verschluckens !!)
- Wenn Sie eine Beruhigungsspritze bekommen haben, dürfen Sie **frühestens nach 24 Stunden aktiv am Straßenverkehr teilnehmen**. Sie dürfen im gleichen Zeitraum keine wichtigen Entscheidungen treffen und nicht an gefährdenden Maschinen arbeiten
Ferner dürfen Sie die Praxis dann nur in Begleitung verlassen!

(bitte wenden!)

Sind Nachuntersuchungen nötig?

Abhängig vom Befund der Spiegelung und dem Ergebnis der feingeweblichen Proben können Kontrolluntersuchungen notwendig sein.

Einwilligungserklärung?

Damit wir die Untersuchung durchführen dürfen, müssen Sie durch Ihre Unterschrift bestätigen, dass Sie sich hinreichend aufgeklärt fühlen und unter Kenntnisnahme der Risiken mit deren Durchführung einverstanden sind. Der Gesetzgeber verlangt insbesondere die Nennung aller Risiken (auch die sehr seltenen). Dies sollte Sie aber nicht verunsichern, sondern dient nur dazu, Sie umfassend zu informieren!

Einwilligungserklärung:

Ich wurde von Dr. med. Horst Hohn über die oben beschriebene Untersuchung und die möglichen weiteren Maßnahmen ausführlich informiert. Dabei konnte ich alle mir wichtigen Fragen über die Art und Bedeutung der Untersuchung/Behandlung, über die Risiken und möglichen Komplikationen und über die Neben- und Folgemaßnahmen (z.B. Blutersatz) stellen.

Ich habe den Inhalt dieses Aufklärungsbogen verstanden und fühle mich ausreichend aufgeklärt. Ich willige hiermit in die geplante Untersuchung ein. Mit möglichen Neben- und Folgeeingriffen, die während der Spiegelung medizinisch erforderlichen würden, bin ich einverstanden.

Ich bin mit der schnellen Befundübermittlung per Telefax oder kodierter E-Mail (Intranet) zu meinem Arzt einverstanden.

(Datum) (Vorname u. Nachname,
evt. Erziehungsberechtigte od. Dolmetscher)

(Dr. med. Horst Hohn)